

**Öffentlicher Teil der Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Schulträgersausschusses der Verbandsgemeinde Nahe-Glan
vom 27.1.2021**

Sitzungsort: Telefonkonferenz

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.15 Uhr

Anwesend:	Anwesend:	Es fehlen:
<p>Vorsitz: Kron, Dietmar</p> <p>Mitglieder: Lautenschläger, Irene Klemm, Paul Kehl, Rolf Schneider, Christoph Bickelmann, Barbara Schumacher, Bernd Gäns, Silke Merscher, Silke Bohn-Kistner, Silke Gentner-Knöbel, Kitry</p> <p>Teilnehmer ohne Stimmrecht: Fritz, Birgit</p>	<p>Schriftführung: Werking, Tanja</p> <p>Verwaltung: Bgm. Engelmann, Uwe Beigeo.Budschat, Ron Reidenbach, Heiko</p> <p>Presse: Herr Saueressig</p> <p>Zuhörer/Gäste: Monika Bärldges, Schulleiternbeitrat GS Monzingen</p>	<p>Broszukat, Susanne Kaufmann, Christian Kollényi, Daniela Dr. Welker, Felix</p>

Tagesordnung:

- öffentlich -

1. **Beratung und Empfehlung des Teilhaushaltes Schulen für das Hj. 2021**
2. **Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder**

Zur heutigen öffentlichen Sitzung des Schulträgerausschusses der Verbandsgemeinde Nahe-Glan als Telefonkonferenz war mit Schreiben vom 14.01.2021 unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden. Die Veröffentlichung erfolgte im Amtsblatt Nr. 3 vom 21.01.2021. In einem vorausgegangenen Vorabstimmungsverfahren wurde diese Art der Sitzungsführung per 2/3 Mehrheit beschlossen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche bezüglich der Tagesordnung gibt es nicht.

Sodann wird Folgendes beraten und beschlossen:

- Öffentlicher Teil -

Tagesordnungspunkt 1

Beratung und Empfehlung des Teilhaushaltes Schulen für das Hj. 2021

Dem Ausschuss liegen zu diesem Tagesordnungspunkt ein Entwurf des Haushaltsplanes für den Teilbereich „Schulen“, sowie eine von Herrn Reidenbach, Fachbereich Finanzen, ausgearbeitete Handreichung vor. Der Vorsitzende bittet Herrn Reidenbach den vorliegenden Haushaltsplan-Entwurf vorzustellen. Er erläutert die Einnahme- und Ausgabebereiche der einzelnen Grundschulen anhand der Handreichung. In dem Zusammenhang wird auch erwähnt, dass ab dem Schuljahr 2025 ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich eingeführt wird und dass in diesem Zusammenhang von der Bundesregierung ein Förderprogramm zur Vorbereitung dieses Betreuungsausbaues aufgelegt wurde. Dieses Programm hat sehr kurze Fristvorgaben (Endabrechnung bis 31.12.21); allerdings liegt die Förderhöhe bei 70 %, sodass eine Beteiligung und evtl. Förderung sehr positiv zu werten wäre.

Da die vorgegebenen Zeitvorgaben es nicht zulassen, neue Maßnahmen zu planen, wird aktuell in der Verwaltung in Abstimmung mit den Schulen geprüft, was von den im Haushalt 21 vorgesehenen Ansätzen evtl. in das Förderprogramm eingebracht werden kann. Sofern weitere Maßnahmen hier zur Anmeldung angedacht werden, bittet Ausschussmitglied Kehl darum, hier eingebunden zu werden. Lt. Herrn Reidenbach wird die VG im Jahr 2021 einen Nachtragshaushaltsplan erstellen müssen, in den dann ggf. zusätzliche Maßnahmen aufgenommen werden könnten.

Die weitere Beteiligung des Ausschusses wird zugesagt.

Von Ausschussmitglied Kehl wird darum gebeten, für künftige Haushaltsberatungen in den Handreichungen nicht nur die aktuellen Ansätze, sondern auch die der Vorjahre mit aufzuführen, damit alle nachvollziehen können, ob und welche Veränderungen festzustellen sind. Ggf. wären diese dann zu begründen. Herr Reidenbach sagt dies zu. Seitens des Ausschusses werden verschiedene Fragen zu einzelnen Ansätzen gestellt, wie z. B. Planung Klimakonzept oder Schulsozialarbeit. Nachdem der Vorsitzende zur Anfrage Klimakonzept auf den Punkt Mitteilungen verweist und Frau Werking zum Thema Schulsozialarbeit Erläuterungen abgibt, wird der Ansatz zur Errichtung einer Zaunanlage „Am Wäldchen“ an der Grundschule Bad Sobernheim angesprochen. Dieses Thema war bereits in der Vergangenheit schon präsent. Das Wäldchen wurde eine Zeit lang als Schulhof mit genutzt, später wieder von der Grundschule abgegeben. Nachdem Frau Gentner-Knöbel die Situation der Schule Niederschrift Schulträgerausschuss der Verbandsgemeinde Nahe-Glan 27.01.2021

darstellt, beantragt Ausschussmitglied Kehl, die Situation mit dem Ausschuss vor Ort zu besichtigen, bevor hier in eine Zaunanlage investiert wird. Ausschussmitglied Schumacher befürwortet den Antrag zur Ortsbesichtigung. Ausschussmitglied Bickelmann begrüßt eine Schulhoferweiterung insbes. mit einem Wäldchen, Ausschussmitglied Lautenschläger ebenso- möchte aber auch gerne die Situation bei einem Ortstermin besichtigen. Der Vorsitzende sagt dem Ausschuss den gewünschten Ortstermin bei der nächsten Sitzung zu. Es wird vereinbart, dass die Haushaltsansätze dennoch im Plan verbleiben sollen.

Bzgl. des Planungskosten-Ansatzes für das Klimakonzept weist Ausschussmitglied Kehl darauf hin, dass bereits im Jahr 2020 derartige Planungskoten für die GS Bad Sobernheim eingestellt waren. Er fragt nach, was hieraus geworden ist. Vom Vorsitzenden kann hierzu angegeben werden, dass noch keine Planung in Angriff genommen worden ist.

Nachdem es keine weiteren Fragen zum Haushaltsplanentwurf gibt, wird darüber abgestimmt. Der Ausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat den Teilhaushalt Schulen wie vorgelegt zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
- Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 2

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder

2.1 Förderprogramm zum beschleunigten Ganztagsausbau an Grundschulen

Der Vorsitzende berichtet, dass ganz aktuell die Förderrichtlinien zum vg. Programm eingegangen sind. Die Förderhöhe wird 70 % betragen. Wie im vorherigen TOP berichtet, wird die Verwaltung prüfen, welche im Haushaltsplan 21 vorgesehenen Maßnahmen in das Programm eingebracht werden können.

2.2 Anschaffung von Lüftungsgeräten für die Grundschulen

Der Vorsitzende erklärt, dass er aufgrund des von der CDU-Fraktion in der letzten Schulträgerausschusssitzung eingereichten Antrages beauftragt worden ist, abzuklären, wie viele Räume in unseren Grundschulen zu Unterrichtszwecken genutzt werden. Dies sind insgesamt 60 Räume.

Er sollte Angebote von geeigneten Unternehmen für entsprechende Lüftungsgeräte einholen. Angebote von zwei qualifizierten Firmen liegen vor; die Kosten belaufen sich demnach auf rd. 3.000,- Euro/Gerät zzgl. MwSt.

Weiterhin war beantragt worden, dass entsprechende Gelder in den Haushalt aufgenommen werden sollen. Dieses Anliegen wurde bisher nicht umgesetzt. Da mit den Geräten eine Frischluftzufuhr nicht gewährleistet ist und man dennoch weiter lüften und die Fenster öffnen muss – die Geräte quasi nur eine Umwälzung der vorhandenen Raumluft vornehmen, wurde von Bürgermeister, Beigeordneten und

Kämmerer entschieden, keine Gelder in einer Größenordnung von rd. 200.000,-- Euro dem Haushaltsplanentwurf vorzusehen.

Es entsteht eine Diskussion darüber, dass an anderen Schulen von anderen Schulträgern wesentlich kostengünstigere Maßnahmen ergriffen worden sind und man diese Variante hier nicht erwähnt. Dazu wird von den Herren Beigo, Budschat und Kron erläutert, dass die dort eingesetzten Geräte nur eine reine Frischluftzufuhr (keine Reinigung) bieten. Es kann dann nur eine beschränkte Sitzgelegenheit wahrgenommen werden, weil die Schirme über jedem Schüler einen gewissen Platz einnehmen. Es müssen schon qualifizierte Geräte, quasi Profigeräte, keine handelsüblichen Haushaltsgeräte eingesetzt werden, die dann auch wieder andere Risiken mit sich bringen (Ozon, Geräuschpegel). Auch solche Geräte sind nicht zum Dauereinsatz vorgesehen. Die von Herrn Kron angefragten Geräte sind die besten Geräte auf dem Markt und würden nicht nur Frischluft zuführen, sondern die Luft auch reinigen. Es wird festgestellt, dass alle Lüftungsanlagen Corona nicht verhindern, allenfalls verbessern können.

2.3 Gastschulbeitrag an die Verbandsgemeinde Rüdesheim

Der Vorsitzende berichtet, dass in dieser Woche eine Telefonkonferenz zum og. Thema stattgefunden hat, an der der Bürgermeister und Beigeordnete der VG Rüdesheim, der Bürgermeister und der Beigeordnete der VG Nahe-Glan, zwei Mitarbeiter der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion und die Sachbearbeiterin, Frau Werking von der VG Nahe-Glan, teilgenommen haben. Es wurde in dieser Runde besprochen, die Kinder aus Ippenschied und Winterburg grundsätzlich weiter nach Bockenau in die Grundschule gehen sollen und dass eine neue vertragliche Regelung mit einem jährlichen Pauschalbetrag von 10.000,-- Euro entworfen werden soll. Sobald ein solches Vertragswerk als Entwurf erstellt und mit der VG Rüdesheim abgestimmt ist, werden die Gremien der VG Nahe-Glan erneut eingebunden.

2.4 Glasfaseranschluss für Schulen

Ausschussmitglied Bickelmann fragt nach dem Sachstand zum Anschluss der Schulen in Meisenheim an das Glasfasernetz. Bisher ist ihr bekannt, dass zur Ausführung das 3. Quartal 2021 angegeben worden ist. Der Vorsitzende berichtet, dass wenn alles gut läuft, man Ende 1. Quartal/Anfang 2. Quartal mit der Ausführung rechnen kann.

2.5 Klimagutachten

Die Schulleitung der Grundschule Staudernheim, Frau Fritz, weist darauf hin, dass im Zusammenhang mit Corona immer das Lüften als ganz wichtig herausgestellt wird. Sie fragt nach, wenn in den Sommermonaten die Außentemperaturen auf sehr hohe Werte ansteigen, wie dann ein Lüften möglich werden soll. Dann ist regelmäßig in den Schulen allgemein kein Luftaustausch möglich, was auch in der Vergangenheit – ohne Corona – immer wieder angesprochen worden ist.

Der Vorsitzende kann aktuell hierzu keinen Rat abgeben und weist in dem Zusammenhang auf die zu erstellenden Klimagutachten in den Schulen hin.

Da keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Niederschrift Schulträgerausschuss der Verbandsgemeinde Nahe-Glan 27.01.2021

Der Vorsitzende:

Schriftführerin:

Dietmar Kron

Tanja Werking